



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



ZEITSCHRIFT - MAGAZINE

Nr. 033

Jahrgang 11 - 2015

Glasesapp-Husaren in Rothenburg ob der Tauber



Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



Die UEWHG ist Partner ...

Am 2. Dezember wurde die diesjährige Barbarafeier durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren gab es 2 Stationen. Um 1715 Uhr begrüßte der Obmann in der Aula der Panzerpionierkompanie/PiB 3 die erschienenen Gäste und Mitglieder: Für die Geistlichkeit unsere Diakone Prof. Herbert Trautsamwieser und Mjr Ludwig Winkler, für die Politik in Vertretung des Bürgermeisters von Krems GR Andreas Ettenauer und GR Alfred Friedl. In Vertretung des Militärkommandanten von NÖ Oberst Werner Suez, MilGeo - und Pionieroffizier anwesend. Für die 3 PzGrenBrig Oberst Franz Langthaler und Major dG Florian Goiser, Oberstlt Michael Lippert für das PzStbB 3, für die PzPiKp Olt Lutschonig. Für die Traditionsverbände den Präsidenten der UEWHG GenMjr Helmut Eberl sowie Abordnungen der IR 42, 49, 84, der DR 2,3,4, der RAD 2 und der Hesserгарde Senftenberg, die ÖKB Stadt- und Ortsverbände Krems, Stein und Hesserbund, Mautern, Furth bei Göttweig und Umgebung und für den NÖ Feuerwehr-Sprengdienst den Kommandanten HBI Roland Kormesser. Für das Barbara Quartett der Werkskapelle VoestAlpine Krems, NR a.D. Prof. Ewald Sacher. Der Festakt fand traditionell beim Barbaradenkmal statt. Bei einer Andacht durch unsere Diakone wurden der Barbara-Kranz und 5 Fahnenbänder gesegnet.

Anschließend wurden die Urkunden über die Partnerschaft zwischen der Union Europäischer Wehrhistorischer Gruppen (UEWHG) und dem Pionierbund Krems - Mautern als Traditionsträger des k.u.k. Sappeurbataillons Nr. 2 unterfertigt und übergeben. Danach wurden an den ÖKB Krems-Stein und Hesserbund, der Hesserгарde Senftenberg, dem Offizierskorps des IR49, dem NÖ Sprengdienst, dem IR 42 aus Gmunden und dem Dragonerregiment Nr. 4 aus Linz zur Erinnerung an das neunzigjährige Bestandsjubiläum des Pionierbundes Fahnenbänder überreicht. Der Kommandant des NÖ Sprengdienstes überreichte eine Ehrenplakette. Zum Aufwärmen gab's danach einen Glühwein bevor man zum Pionierwirt nach Förthof verlegte.



Der zweite Teil der Barbara-Feier begann mit der Verleihung von Auszeichnungen. Für besondere Verdienste wurden geehrt:

- Vzlt iR **Erich Schmid**
- OStWm **Martin Klaffel**
- StWm **Stefan Weislein**

Das Pionierbundabzeichen erhielten die jüngst beigetretenen Mitglieder:

- **Oberst Franz Langthaler**
- **GR Alfred Friedl**
- **GenMjr i. TR Helmut Eberl**
- **LM Friedrich Weber.**

Schon durstig warten die Teilnehmer auf den Anstich des Barbara-Biers, deder Manier Obst Langthaler vornahm. Den Abschluss der Feier bildete die Pioniertaufe, die nach einigen Jahren Pause, wieder vorgenommen wurde. Nach der Überprüfung verschiedener praktischer Fertigkeiten im "Sageln und Nageln" wurden die Täuflinge Helmut Eberl, Franz Lechner, Alois Stoll, Leopold Koller, Karl Wimmer und Fritz Weber durch den Taufmeister Schurl Köllnböck mit frischem, kühlen Donauwasser getauft und erhielten mit dem "Ersatz-Birago-Schlägel" den "Pionierschlag". Ein Danke an alle Mitglieder für die Vorbereitungen und Durchführung der Feierlichkeiten und für die Mehlspeisen.



Aus dem Leben eines k.u.k. Seeoffiziers

Am Dienstag, den 20.01.2015, konnte Dr. Georg Hesz die Ruhmeshalle im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien wieder bis zum letzten Platz füllen. Bei der Präsentation des Buches von Hans Sokol - „Johannes von Liechtenstein – aus dem Leben eines k. u. k. Seeoffiziers“ - wurde Hesz, der eigentlich als Kenner der Kavallerie bekannt ist, vom Vize Präsidenten des Marine Verbandes Wien, Herrn Ing. Fritz Marschner unterstützt. Durch die detaillierten Ausführungen schaffte es dieses Team die Besucher eineinhalb Stunden in ihren Bann zu ziehen.



Das vorgestellte Buch über „Johannes von Liechtenstein, erschienen im Karolinger Verlag, wurde durch die Initiative von Gundakar von und zu Liechtenstein aufgelegt.



Der Autor, Hans Sokol, selbst Marineoffizier und Spezialist der österreichischen Marinegeschichte, schrieb die militärische Biografie des Prinzen Johannes von und zu Liechtenstein für das Archiv des Fürstenhauses, die nunmehr als wichtiges historisches Dokument zur kurzen, aber glanzvollen Geschichte der k.u.k. Kriegsmarine zur Veröffentlichung freigegeben wurde.

Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto



 **Bank Austria**

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse

beim
Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger
2102 HAGENBRUNN, Waldmüllerstraße 8 – Österreich
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
Mobil: +43 (0)664 100 77 12
bestellt werden.

NEU



Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Prinz Johannes diente sich vom einfachen Seekadetten zum Linienschiffskapitän hoch, was dem Rang eines Obersten im Landheer entsprach. Er befuhr unter Segel und Dampf alle Ozeane auf nahezu allen Schiffstypen der kaiserlichen Marine und war vor allem Spezialist der Artillerie und der Führung von Torpedobooten.

Er bewährte sich u. a. im Gefecht von Ortranto, war Marineattaché in Rom und nahm als Vertreter der Marine an den Waffenstillstandsverhandlungen 1918 teil.

Prinz Johannes war lange Zeit Gouverneur des „Alten Ordens vom St. Georg“, in dessen Schriftenreihe diese Ausgabe erscheint. An diesem Abend wurde auch der „Alte Orden vom St. Georg“ vorgestellt, welcher viele der Anwesenden verbindet und dessen Ordensgouverneure Gundakar von und zu Liechtenstein ist, der auch als Ehrengast begrüßt werden konnte.

Der Ordenskanzler, Peter Stolberg, der Mitglied eines der ältesten europäischen Adelshäuser ist, berichtete im Anschluss an die Buchpräsentation noch über das Ordensleben und dessen Ideale.

Foto: © M. Litscher





- Fort de Liezele -

Die DGHU nahm am 27.09. und am 28.09.2014 an einer Museumsveranstaltung in Fort Liezele teil, welches eines von mehr als 15 Forts im zweiten äußeren Ring rund um die Festung Antwerpen ist.

Die dort schon lange beheimatete örtliche Darstellungsgruppe war bereits mehrmals zum alle 2 Jahre stattfindenden Festungsfest bei uns in Germersheim am Rhein zu Gast, sodass wir nun auch mal die Gelegenheit nutzen konnten, uns für deren Besuche zu bedanken, indem wir



eine dortige Gedenkveranstaltung im Gegenzug mit der Darstellung des ehemaligen Gegners belebten.

Zur Geschichte: Nach dem Fall von Lüttich griff das deutsche Heer im September 1914 die Festung Antwerpen wie vorher bereits in Lüttich mit Geschützen und Mörsern teils schwerster Kaliber an. Der Angriff dauerte mit Unterbrechungen bis in das erste Drittel des folgenden Monats Oktober 1914 und endete mit der Zerstörung einiger Forts und dem Rückzug des belgischen Heers, dem der Widerstand der

Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft
und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Th.
Tel: 02842/52846 office@meinfoto.at www.meinfoto.at



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Festung die dafür notwendige Zeit verschaffte. Fort Liezele wurde in geringerem Maße mit Feldartillerie beschossen und blieb dabei weitgehend unzerstört, es kapitulierte am 10. Oktober 1914. Das Dorf Puurs nahe am Fort wurde durch die belgischen Verteidiger seinerzeit noch vor Ausbruch der örtlichen Kampfhandlungen zerstört und niedergebrannt, um freies Schussfeld zu haben.



Nach dem Abzug der belgischen Truppen zogen die Deutschen ins Fort ein, modernisierten die schon älteren Anlagen durch Verstärkung mit Betonbunkern und nutzten das Fort bis 1918 gleichfalls als Verteidigungsanlage, die mit Landsturmtruppen besetzt war.

Wir waren also als Freunde Gäste bei Freunden

und wurden nicht nur von der weitgehend schon lange bekannten Fortbesatzung, sondern auch durch die Bevölkerung vor Ort sehr freundlich aufgenommen. Die belgische Feldküchenbesatzung und das leckere belgische Bier sorgten für herzhaftes Wohlbehagen. Täglich gab es 2 Vorstellungen aller Darsteller, jeder hatte Gelegenheit, sich und seine Uniformierung und Ausrüstung ausgiebig vorzustellen, eine kurze Schilderung seiner Person und der Motivation in deutscher Sprache war dabei ausdrücklich gewünscht, es gab viel Applaus und anschl. jeweils immer sehr viele Fragen und sich daraus ergebende Gespräche mit der örtlichen Bevölkerung, die allesamt sehr harmonisch und im Sinne des europäischen Gedankens verliefen. Neue, völkerverbindende Freundschaften entstanden. Man war allseits froh, jetzt schon lange Frieden zu haben, sich nicht mehr als Feinde gegenüberzustehen und betonte immer wieder die Wichtigkeit vom gemeinsamen Haus Europa für den Frieden. Bei der Abreise versprach man sich bald wiederzusehen. Wir freuen uns sehr auf den Gegenbesuch der Freunde aus Puurs zum Festungsfest im nächsten Jahr in Germersheim. Danke schön auch an dieser Stelle für die herzliche Gastfreundschaft nach Puurs.





Glasenapp Husaren in Rothenburg ob der Tauber

Dass die Glasenapp Husaren viel herumziehen, ist wohl bekannt. Viele Länder und Städte hat das Regiment schon besucht und dies immer mit viel Erfolg.



Vielleicht werden sie wegen ihrer schönen Uniformen eingeladen, oder wegen ihrer Ausstrahlung. Wie es auch sei, am 24. Oktober 2014 zogen die Husaren in voller Stärke auf Einladung des Oberbürgermeisters Dr. Walter Hartl und des Tourismusdirektors J. Christöphler in das wunderschöne Rothenburg ob der Tauber.

Die herrliche Stadt wird schon seit mehr als 50 Jahren von Herrn Oberst mit seiner Dame besucht. Auch ihr Sohn Rik Poeth, der Rittmeister des Regiments ist, war schon viel Male hier. Nach einer Reise von fast 5 Stunden traf das Regiment in Rothenburg ein.

Nach der Ankunft wurde sofort Quartier im neuen Garnisonshotel "Zum Klingentor" bezogen. Die Inhaber, die Familie Wagenländer, hatte schon alles bestens vorbereitet. Nach einem herrlichen Begrüssungstrunk zogen die Husaren in die Altstadt. Rothenburg ob der Tauber ist eine Stadt,

die man gesehen haben muss. Die Stadt besitzt noch fast ihre ganze Stadtmauer und nur alte Fachhäuser. Man fühlt sich hier sofort zuhause. Nach vielen Fotos (fast nur mit Japanern und Amerikanern) marschierte das Regiment zurück ins "Klingentor", um den Tag bei herrlichem Essen abzuschliessen. Am nächsten Tag stand ein gigantisches Frühstück für die hungrige Husaren bereit.

Um 1045 Uhr war Abmarsch mit Standarte und Karabiner. Am Marktplatz wurden wir herzlich durch den Stellvertretenden Oberbürgermeister, den Stadtrat und den Tourismusdirektor J. Christöphler empfang. Im Rathaus wurde dem Husaren-Regiment eine grosse Ehre zuteil. Es sollte nach der Begrüssung aus einem 3 ¼ Liter Glaskrug trinken. Dieser historische Krug rettete am 30. Oktober 1631 die Stadt Rothenburg von Plünderungen durch das Heer von Feldherr Tilly. Die Stadt sollte dann verschont bleiben, wenn einer aus der Stadt den 3 ¼ Krug Wein in einem Zug leeren konnte. Altbürgermeister Nusch gelang dieses Wunder und rettete so die Stadt. Den acht Husaren gelang das nicht...



Nach dem Umtrunk bedankte sich Oberst Poeth in seiner Ansprache bei der Stadt Rothenburg



für die Ermöglichung dieses deutsch-niederländischen Freundschaftsbesuches. Er überbrachte einen Gruss von Ihrem Schirmherrn Luitenant General Blomjous, Adjudant- General der Alt-Königin Beatrix und weiters von der UEWHG und des Präsidenten der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, Generalmajor Eberl. Es wurde erklärt, dass dieser Verrein mehr als 40.000 Mitglieder hat und dass Oberst Poeth der niederländische Delegierte und Verbindungsoffizier sei.

Danach erfolgte die Überreichung eines Freundschaftsbriefes von Oberbürgermeister Dr. Scholten der Gross-Stadt Venlo sowie das Anbieten des berühmten Glasenapp Likörs und die bekannten Glasenapp Bonbons. Am Ende der Ansprache erhielt die Stadt Rothenburg eine Urkunde mit Siegeln von Friederich dem Grossen und das Wappen der Familie Poeth. Natürlich in die Sprache des Alten Fritz.

Nachdem das Regiment einen Miniaturkrug empfing, formierten sich die Glasenapp Husaren auf dem Marktplatz. Dort gab es drei Salutsalven zur Ehre der Stadt Rothenburg. Die vielen tausende Besucher waren begeistert. Der Auftritt war ein grosser Erfolg.

Um 1400 Uhr wurde dann eine Rundgang durch das Fremdenamt organisiert. Wir hatten den

Eindruck, dass die Touristen uns mehr Aufmerksam schenkten, als der schönen Stadt.

Anschliessend marschierten die Husaren durch die Stadt und erklärten den Besuchern, weshalb Niederländer in Friederizianischer Uniform paradieren und wieso dieser deutsch-niederländisches Freundschaftsbesuch stattfindet.



Der Tag wurde mit einem herrlichen Wildessen beim "Reichsküchenmeister" beschlossen und natürlich mit einen kräftigen Husarentrunk.

Am Sonntagmorgen fuhr das Husarenregiment sehr zufrieden und um eine "Kriegshandlung" reicher nach Tegelen zurück. Wiederum haben wir viele Freunde gewonnen, die UEWHG bekannt gemacht und ihre Ehre hochgehalten.

Glasenapp Husaren in Rothenburg ob der Tauber

It is well known that the Glasenapp Hussars travel around a lot. The regiment has already visited many countries and cities and always with much success.

Maybe they are invited because of their fine uniforms, or maybe because of their charisma. Whatever the reason, the Hussars at full strength accepted the invitation of the Mayor, Dr. Walter Hartl and the Director of Tourism, J. Christöphler to



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

visit the beautiful town of Rothenburg ob der Tauber on 24 October 2014.

The Colonel with his lady has visited this wonderful city many times in the last 50 years. Also their son, Rik Poeth, the Commander of the Regiment, has been here several times. The regiment arrived in Rothenburg after a journey of nearly 5 hours. Upon arrival accommodation was immediately taken in the new garrison hotel, "Zum Klingentor". The owners, the Wagenländer family, had prepared everything well. After a delicious welcome drink the Hussars moved into the old town.

Rothenburg ob der Tauber is a city that you have to see. The city has almost the entire city wall intact and only old timber houses within. You feel immediately at home here. After many photos (mostly with Japanese and Americans) the regiment marched back to "Klingentor" and finished the day with a wonderful meal.

The next day a huge breakfast was ready for the hungry Hussars. At 1045 we marched to the city with standard and carbines. We were welcomed at the

Market Square by the Deputy Mayor, the City Council and the Director of Tourism, J. Christöphler.

A great honour awaited the Hussar Regiment in the Town Hall. After the greeting they had to drink out of a 3 ¼ litre glass mug. This historical pitcher saved the city of Rothenburg from looting by the army of General Tilly on 30 October 1631. The city would be spared if someone from the city could empty the 3 ¼ litre jug of wine in one go. Old Mayor Nusch managed this miracle and saved the city. The eight Hussars did not succeed

After the drink, Colonel Poeth thanked the city of Rothenburg in his speech for facilitating this German-Dutch friendship visit. He brought greetings from their Patron Lieutenant General Blomjouse, Adjutant-General of Old Queen Beatrix and also from the UEHMG and the President of the Union of European Historical Military Groups, Major General Eberl. It was explained that the UEHMG has more than 40,000 members and that Colonel Poeth is the Dutch delegate and Liaison Officer. Afterwards followed the presentation of a Letter of Friendship from Mayor Dr. Scholten of the city of Venlo and a

Es betrifft auch uns...

Basierend auf die in letzter Zeit eingetretenen und weiter zu erwartenden Kostensteigerungen sieht sich der Vorstand der UEWHG veranlasst, ein höfliches Ersuchen um weitere finanzielle Unterstützung an alle unsere Mitglieder, Leser unseres Journals, Aufrufer unserer Homepage, Freunde und Kameraden zu richten. Dies vor allem auch deshalb, um die vierteljährliche Veröffentlichung unseres Journals und die damit verbundenen Versandkosten (immerhin 1.000 Exemplare pro Quartal), den Betrieb unserer Homepage sowie den eigenen erforderlichen Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können.

Der Vorstand der UEWHG würde es sehr bedauern, die derzeit bestehenden Leistungen aufgrund finanzieller Einbrüche (Ausscheiden von Sponsoren) nicht mehr durchführen zu können.

Sie, die Sie unser Journal in Händen halten und lesen, werden sicher den Aufwand im Erstellen der Beiträge, im Druck und im Versand zu schätzen wissen. Daher unsere besondere Bitte das auch mit einer Spende zu honorieren.

Sie können auch ganz einfach mit einer Einzahlung von € 25,00 ein Abonnement für 2015 bestellen!

Die derzeit eingehobenen Mitgliedsbeiträge decken schon lange nicht mehr unsere Bedürfnisse und Notwendigkeiten ab. Aus den vorgenannten Gründen erlaubt sich der Vorstand der UEWHG dem gegenständlichen Journal einen Zahlschein/Überweisungsschein beizulegen und um eine Spende zu ersuchen.

Der Vorstand der UEWHG



Bankverbindung:
Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen
Bank Austria
IBAN: AT 34 12000 51445746001
BIC: BKAUATWW





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

gift of the famous Glasenapp Liqueur and the well-known Glasenapp candies. At the end of the speech, the city of Rothenburg was handed a certificate with the seal of Friederich the Great and the coat of arms of the family Poeth. Of course, in the language of the Old Fritz.



After the Regiment received a miniature jug, the Glasenapp Hussars assembled in the market place. There they gave three rounds of salutes in honour of the City of Rothenburg. The many thousands of visitors were thrilled. The performance was a great success.

At 1400 hrs a tour of the city was organized by the Tourist Office. We were under the impression that the tourists paid more attention to us than to the

beautiful city. The Hussars marched through the city and explained to the visitors why the Dutch were parading in Friederizianischer uniforms and why this German-Dutch friendship visit had taken place. The day ended with a delicious meal of venison at the "Reichsküchenmeister" and naturally with a strong Hussar drink.



On Sunday morning a very satisfied and an "Act of War" richer Hussar regiment drove back to Tegelen. Once again, we have made many friends, introduced the UEMHG and upheld its honour.





Garnisonsstadt Wels ehrt ihre Toten

Am 31. Oktober 2014 trafen sich die in Wels beheimateten Traditionsverbände wie Artilleristenbund, Dragonerregiment 4 und das Trad-Corps „Hessen“ Wels mit führenden Stadt-politikern, ehemaligen Offizieren der Garnison und zahlreichen Besuchern in der ehrwürdigen Sigmar-Kapelle zum Gedenken. Die feierliche Kranz-nie-der-legung vor dem Mahnmal erfolgte, um den Gefallenen und Vermißten des 1. und 2. Weltkrieges sowie den zivilen Opfern die letzte Ehre zu erweisen, mit dem Versprechen:

Nie wieder Krieg!



v.li.: Obstdt P. Roesler, Obst A. Barthou, VzBgm. H. Wimmer, Olt iTR L. Zauner „Hessen“ Wels,

v.re.: VzBgm Dr. A. Rabl, Obst iTR M. Weickinger, DragReg 4, Mjr iTR J. Binder, Mjr i.TR H. Huemer beide „Hessen“ Wels

Angelobung in der Maria-Theresien-Kaserne

Ehreneinladung durch das MilKdo Wien

Das Aushängeschild – der Repräsentations-Truppenkörper unserer Armee – das Gar-de-bataillon Wien, veranstaltete eine beeindruckende Angelobung ihrer Rekruten.

Zahlreiche Ehrengäste, Eltern, Angehörige und Zuschauer sowie Traditionsverbände folgten dieser Ehreneinladung. Soldatisches Auftreten

und die Selbstdisziplin der Re-krut-en hinterließen bei den Anwesenden einen besonderen Eindruck.

Mit großem Applaus dankten sie den jungen Männern bei den Worten des Treuegelöbnisses

„- dem österreichischen Volk und der Republik Österreich zu dienen.“



v.re.: GenMjr iTR Helmut Eberl, Präsident der UEWHG, Brig Mag. Kurt Wagner, MilKdt von Wien

v.li.: Obst Stefan Kirchebner MSD, Kdt Gardebataillon Wien, Mjr iTR Helmut Huemer, Trad-Corps „Hessen“ Wels, Hptm iTR Karl Feichtinger, VBO UEWHG, Abordnung InfReg Nr. 42 „Herzog von Cumberland“ Gmunden





Feierlicher Empfang des Rainerbundes in der Schwarzenbergkaserne

Die Kameradschaft der Freunde des k.u.k. InfReg „Erzherzog Rainer“ Nr. 59, der Nachfolgetruppenkörper und das Rainer-Museum luden zum vorweihnachtlichen Gedenken und erfolgreichen Jahresabschluss.

Zu diesem besinnlichen Hochfest der „Rainer-Tradition“ sind sie gerne gekommen, die Traditionsverbände und Kameradschaftsbünde. Aus der Stadt Salzburg, aus allen Gauen des Landes Salzburg, aus dem nahen Bayern und aus Nord- und Südtirol. Aus Oberösterreich, diesem ehemaligen Rekrutierungsgebiet des k.u.k. InfReg Nr. 59 „Rainer“, sind angereist: der Rainerbund aus Haag/H., eine Abordnung des InfReg Nr. 42 „Herzog von Cumberland“ Gmunden und das InfReg Nr. 14 „Hessen“ Wels.

Bundesobmann SR iR Obst a.D. Mag. Markus Lechner hieß mit seiner gewinnenden Art herzlich willkommen – als militärisch Höchstanwesenden den MilKdt von Salzburg Brigadier Heinz Hufler, zahlreiche Ehrengäste und jeden anwesenden Verein. Für weihnachtliche Besinnlichkeit und musikalisch künstlerische Unterhaltung sorgte ein Bläser-Quartett der Militärmusik, Gedanken zum Advent, die geistlichen Worte des Militärpfarrers und die Bayrisch-Salzbürger Saitenmusik. Zum offiziellen Ende dieser hervorragend organisierten eindrucksvollen Gedenkfeier, erhoben sich alle verehrten Gäste und sangen aus voller Kehle die „geheime“ Salzburger-Landeshymne, den „Rainermarsch“.

Mit schmackhaftem Eintopf aus der Truppenküche und regem Gedankenaustausch bis in den späten Abend endete dieses Treffen.



v. li.: SR iR. Obst a.D. Mag. Markus Lechner, Hptm Renato Des Dorides, Schützenkompanie Meran, SKH Erzherzog Markus Salvator von Österreich, Mjr iTR Helmut Huemer, „Hessen“ Wels

Foto: Ed. Sebela

Museum neu und groß – in der Garnisonsstadt Wels

Die Ausstellung des Bundes ehem. 4er Dragoner übersiedelt in neue und größere Räumlichkeiten in den westlichen Trakt der Dragonerkaserne. Hohe Repräsentanten des öffentlichen Lebens, viele befreundete Traditionsverbände aus Österreich, dem nahen Ausland sowie zahlreiche Besucher waren Gäste bei der Segnung und der feierlichen Eröffnung.

Ideenreichtum, Korpsgeist, Organisationstalent, Fleiß und handwerkliches Können, das ist das Ergebnis dieser mehr als doppelt so großen sehenswerten neuen Ausstellungsräume. Die Präsentation mit beeindruckenden Bildern, mit weiteren originalen Sammler-stücken von Uniformen und Waffen bis zu den Orden. Das gibt einen nahezu lebendigen Einblick in die ehemals einmalige österreich-ungarische Reitkunst, für die uns das Ausland bewunderte.

Statten Sie uns einen Besuch ab – wir freuen uns!



1. Reihe v.li.: HR Dr. Peter Csar, Kdt Oberst d. Kav. Manfred Weickinger
2. Reihe v.li.: Stadtrat Walter Zaunmüller, Oberst i.R. Alexander Barthou, Vzbgm Dr. Peter Lehner



100. Regiments-Gedenktag

**Schlacht bei Podzamcze-Piliza 18.
November 1914**

k.k. Landwehrinfanterieregiment Linz Nr. 2

Würdevoll und beeindruckend gestaltete das öö. Vorzeigeregiment Linzer Zweier in Sachen Tradition und Disziplin die Gedenkfeier anlässlich des 100. Jahrestages der Durchbruchschlacht um Podzamcze-Piliza, zur Erinnerung an den Kampf ihrer „Altvorderen“ um die kostbare Heimat Erde.

Der Gedenkgottesdienst in der ehemaligen Garnisonskirche, musikalisch umrahmt von der Regiments-Musik LIR 2, das Totengedenken, die feierliche Kranzniederlegung, der Marsch – vorbei an den Ehrengästen am Hauptplatz auf den Schloßberg mit zahlreich applaudierenden Zusehern, die Überreichung von Auszeichnungs- und Erinnerungsmedaillen, die Ausgabe einer Festschrift und der Imbiß aus der Feldküche rundete dieses eindrucksvolle Treffen ab.

Für die eingeladenen Traditionsverbände im Bild von links wie das IR 42 „Herzog von Cumberland“ Gmunden, das IR 59 „EHZ Rainer“ Salzburg, die Grafenauer Bürgerwehr aus Deutschland, das IR 14 „Hessen“ Wels und das Landwehr-IR „Prag“ No. 8 Tschechien, um nur einige der Angetretenen zu nennen, war es Auftrag und Ehre an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.



v.li.: Teilnehmer der oben genannten langen Reihe der Traditionsverbände vor der Stadtpfarrkirche (ehem. Garnisonskirche)

Militärische Allerseelenfeier in Wels

In eindrucksvoller Form wurde auch heuer wieder am Allerseelentag vor dem Garnisonsdenkmal am Welser Friedhof in Anwesenheit von Vizebürgermeister Hermann Wimmer und Vizebürgermeister Peter Lehner, dem Kommandanten der Garnison Wels, Oberst Ing. Alfred Kaser, dem Kommandanten des Panzerbataillon 14, Major Armin Seethaler, Vertretern der Welser Traditionsverbände Hessenbund und Artilleriestenbund und von Vertretern der Rettungsorganisationen und Polizei eine Militärische Allerseelenfeier feierlich begangen. Den Ehrenzug stellte das Panzerbataillon 14 aus Wels.



Einmarsch der Abordnungen – an der Spitze der Fahnentrupp des Traditions-Corps / Hessenbund Wels



Die Hessenbund-Abordnung vor dem Hessendenkmal am Friedhof Wels mit dem Kommandanten des PzB 14, Major Armin Seethaler (zweiter von links) und dem Obmann des Hessenbundes Wels, Vzlt.i.R. Franz Trattner (zweiter von rechts).



Feierliche Angelobung in Wallern an der Trattnach

Im Rahmen der 1200-Jahr-Feierlichkeiten der Marktgemeinde Wallern an der Trattnach fand am Freitag, den 30. Jänner 2015, eine feierliche Angelobung von mehr als 400 Soldaten der Garnisonen Wels, Ried im Innkreis und Hörsching statt. Zahlreiche Kameradschaftsverbände mit ihren Fahnentrupps bildeten einen würdigen Rahmen der Veranstaltung und stellten eine Verbindung zu den alten Traditionen her. Der Militärkommandant von Oberösterreich, Generalmajor Mag. Kurt Raffetseder, fand in seiner Festansprache dazu, und der Notwendigkeit der militärischen Landesverteidigung in Zeiten wie diesen, klare Worte.



Im Bild rechts der Fahnentrupp des Kameradschaftsbundes Wallern. In der Bildmitte (in k.u.k. Uniformen) der Fahnentrupp des Hessenbundes Wels und im Bild links der Fahnentrupp des Kameradschaftsbundes Lambach.

SCHLOSS HOF

16.3. – 2.11.2015
täglich 10 – 18 Uhr

Der Krieger, die Witwe und ihr Sohn

Prinz Eugen, Maria Theresia und Joseph II.



Gratis Shuttlebus täglich
Bhf. Marchegg – Schloss Hof –
Bhf. Marchegg

Hop On Hop Off Bus
ab Wien nach Schloss Hof
www.viennasightseeing.at

Schloss Hof | 2294 Schlosshof 1
+43 (0)2285 20 000
www.schlosshof.at

Schloss Hof



Begegnungen Wahrung der Geschichte

Ja, wer hätte das gedacht, das es sich so entwickelt seit unserer Gründung im Jahre 2006 als wir den Entschluss fassten, einen Verein zur Wahrung der Geschichte und Tradition zu gründen.

Wir, haben unsern Verein den Namen „Magdeburger Jägerbataillon No. 4 in Tradition e.V. Sömmerda“ gegeben, weil uns unsere Geschichte und Heimat am Herzen liegt. Wir sind ein gemeinnütziger Verein der sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert.

Um auch sportlich aktiv zu sein, führen wir traditionell jedes Jahr einen militärischen Mannschaftswettkampf in historischen Uniformen durch, welches 2015 in die 18. Runde geht, hierzu laden wir Gäste aus Tirol, Österreich, Ungarn, Mansfelder Land etc. recht herzlich ein.



Unser Hauptaugenmerk richtet sich auf die Geschichte des Zündnadelgewehr – System Nicolaus von Dreyse, dessen Geburtsstunde in der Thüringer Stadt Sömmerda schlug.

Dies war ein historischer Augenblick, der die gesamte Entwicklung der Region Preußens und Europa beeinflusste. Um diese Meisterleistung des Waffenhandwerks in Thüringen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben wir uns die Aufgabe gestellt die Geschichte des Zündnadelgewehrs in der Öffentlichkeit zu wecken. Desweiteren erforschen und bearbeiten wir die Historische Geschichte des

Magdeburger Jägerbataillons No. 4 in Nationalen und Internationalen Zusammenhang. Wir unterstützen auch Historische Darstellungen der Geschichte bei Kulturellen und Geschichtlichen Anlässen mit öffentlichen Auftritten.

Größtes Erfolgserlebnis

Von einem großen Erfolgserlebnis kann man nicht sprechen, denn wir hatten viele, an die wir uns gern und oft erinnern. Im April 2013 haben wir uns sehr über eine Abordnung des Husarenregiment Nr.3 aus Ungarn zu unserem Historischen Schießen gefreut. Aus dieser Begegnung wurde Freundschaft und schon bald wurde der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Unser Verein steht seit dem **28. September 2013** unter der Schirmherrschaft von unserem Ehrenmitglied General-Oberst i. Tr. **S.K.H Prinz Michael Benedikt von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzog zu Sachsen, Chef des Hauses.**



Anlässlich der 200 Jahre Völkerschlacht zu Leipzig am 19.10.2013 haben wir zusammen mit unseren Schirmherrn und unseren Partnern den Zapfenstreich auf dem Mediacampus „Villa Ida“ miterlebt.

Ein weiter Höhepunkt war die Aufnahme in die Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen am **4.Juli 2014** in Seeschloss Orth in Gmunden. An diesem Wochenende waren wir ebenfalls zu Gast bei den Tiroler Kaiserjäger in Schwaz zu Gast. Es war wieder ein tolles



Ereignis, dass man so viele Traditionsregimentern bei diesen Veranstaltung kennen gelernt zu haben, wo sich bereits die eine oder andere Freundschaft gebildet hat. Im August sind wir der Einladung unseres Partners aus Ungarn gefolgt. Die Mitglieder des Magdeburger Jägerbataillon No. 4 brachen am Donnerstagabend den **21. August 2014** mit einen 9er Bus in Richtung Ungarn auf, die Nacht wurde zum Tag, die Jüngsten Teilnehmer haben die Fahrt gut überstanden.

Als wir Kaposvar erreichten, waren wir geschafft, dennoch überrascht mit welcher Gastfreundlichkeit wir empfangen wurden. Unser Kamerad von der Königlich sächsischen berittenen Gardeartillerie 1810, Kanonier Kay Jäger war bereit einige Tage vor uns angereist.



Am Freitag um 19.00 Uhr trafen sich die Teilnehmern in der Stadt und führten einen kleinen Umzug durch, anschließend erfolgte ein gemütlicher Abend mit ungarischen Gulasch im Biwak statt, es wurden ebenfalls erfolgreiche Gespräche und Präsente ausgetauscht. Am Tag darauf dem 23. August erfolgte die Lagebesprechung zur eigentlichen Schlachtdarstellung. Dieses Wochenende wird wohl jeden der des besucht in Erinnerung bleiben.



Am **11. Oktober 2014** war ein weitere Höhepunkt, der ebenfalls in bester Erinnerung bleibt, Wir haben unsere Militärischen Partner zusammen gerufen und Unterstützten unseren Partner, die Fürstenstraße der Wettiner, bei Ihren Jubiläum „20 Jahre Fürstenstraße der Wettiner“.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Projektes “Fürstenstraße der Wettiner”, welches 1994 auf der Stamburg aller heute noch lebenden Wettiner ins Leben gerufen wurde, haben wir, der Regionalverband Saale-Ilm-Finne-Elster-Burgenland e.V. in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Ausbildung in Bildender Kunst (IBKK) diese Ausstellung von Werken des Künstlers Roland v. Kuck, eines unserer Mitglieder, realisiert.

Bei der “Fürstenstraße der Wettiner” handelt es sich um einen selbstständigen, gemeinnützigen Verein, der sich die Aufgabe gestellt hat, das kulturelle Erbe der Wettiner zu erhalten und diese geschichtlichen Werte gerade in der heutigen Zeit wieder mehr ins Augenmerk der Öffentlichkeit zu rücken. Sie finden uns in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen, Bayern, Hessen und Österreich / Tirol.



*Die Vereinsführung kann an Hand der letzten Jahre vorerst nur ein großes „**herzliches Dankeschön**“ an alle Kameraden die an diesen Veranstaltungen beteiligt waren, sowie für den kameradschaftlichen Umgang mit- und untereinander aussprechen.*

Magdeburger Jägerbataillon No.4 i.Tr. e.V.



Neujahrsempfang der „Fürstenstraße der Wettiner“ und von Traditionsverbänden

Am 11. Januar 2015 fand auf **Schloss Ettersburg bei Weimar** der **Neujahrsempfang** des Regionalverbandes der **„Fürstenstraße der Wettiner“** und des **Ritterordens „Heinrich III. des Erlauchten“** statt. Dieser sehr gut besuchte Neujahrsempfang stand unter der Leitung des Vorsitzenden des Regionalverbandes **Heinz Graf v. Neuendorf** und dem Hochmeister des Ritterordens **Olaf Graf v. Neuendorf**.

Als Ehrengäste konnten u.a. der Vorsitzende des Kontrollbüros und Präsidiumsmitglied der **„Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG)“** **Hon. Generalkonsul Chev. Dr. W. Breithenthaler-Breithenthal** sowie Vertreter der Partnervereine der Fürstenstraße der Wettiner und des Magdeburger Jägerbataillons No. 4 i. Tr. e.V, regionale Vertreter sowie zahlreiche Abordnungen wehrhistorischer Verbände durch Hochmeister **Olaf Graf v. Neuendorf** und dem Verbandsschirmherrn **S.K.H. Prinz Michael Benedikt von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzog zu Sachsen, Chef des Hauses Wettin**, gemeinsam mit **I.K.H. Prinzessin Dagmar von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzogin zu Sachsen**, begrüßt werden. Die angereisten Vertreter der zahlreichen Verbände kamen aus **Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Ruhrgebiet**, sowie aus **Wien** und **Tirol**

in **Österreich**. Die Glückwünsche des **Präsidenten der UEWHG Generalmajor i.TR. Helmut Eberl** zum Jahreswechsel überbrachte **Hon. Generalkonsul Dr. W. Breithenthaler-Breithenthal** als Mitglied des Präsidiums der UEWHG. Es überbrachten auch Partnervereine wie das **Mansfelder Pionierbataillon 1813 e.V.** aus **Helbra** und das **Tiroler Kaiserjäger Regiment Nr.1** aus **Schwaz** in **Tirol** ihr **Neujahrsgrußwort**, ebenso konnte sich der neue **Verbindungsoffizier der UEWHG Deutschland Nord – Ost Oberst i.TR Dipl.Ing.-Ökon. Hans-Jürgen Höftmann** den anwesenden Organisationen vorstellen sowie darauf verweisen, welche Vorteile und Synergien historische Traditionsvereine mit Unterstützung durch eine europäische Organisation wie der **UEWHG** erzielen und in Anspruch nehmen können.

S.K.H. Prinz Michael von Sachsen-Weimar-Eisenach hob in seiner Ansprache hervor, dass er die Leistungen der historischen Vereine und Bürgerinitiativen uneingeschränkt würdigt bzw. unterstützt. Als Anerkennung für verdienstvolle ehrenamtliche Leistungen für das Haus **Sachsen-Weimar-Eisenach** bzw. die Traditionspflege zeichnete er mehrere Anwesende mit seinem Hausorden für besondere Verdienste in den Stufen **Bronze, Silber** und **Gold** aus. Unter den Ausgezeichneten waren u.a. der Künstler **Chevalier Roland v. Kuck** aus **Bochum** vom **Institut für bildende Kunst und Kultur (IBKK)** und





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Hon. Generalkonsul Chev. Dr. W. Breithenthaler-Breithenthal. Als Schirmherr überreichte S.K.H. Prinz Michael v. S.W.E. ebenfalls das Gedenkkreuz des Magdeburger Jägerbataillon No.4 an den Präsidenten der UEWHG Generalmajor i.TR. Helmut Eberl, welches stellvertretend durch das anwesende Präsidiumsmitglied der UEWHG entgegengenommen wurde.

Im Rahmen des anschließenden **Sekt-Empfanges**, perfekt vorbereitet durch die Gastronomen Henry und Angela Löwig vom Restaurant Schloss Ettersburg, konnten zahlreiche neue Freundschaften geschlossen werden sowie Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden. Folgende Gäste und Abordnungen von Traditionsregimentern waren der Einladung gefolgt: Augustus Rex und sein Hofstaat – Gruppe Uwe Müller, Präsidiumsmitglied der UEWHG - Verbindungsoffizier Nord-Ost der UEWHG - Kaiserjäger Division, Tiroler Kaiserjägerregiment Nr.1 Schwaz - Magdeburger Jägerbataillon No.4 i. Tr. e.V.

Sömmerda - 2. Husarenregiment Nr.19 Grimma - Kgl. sächsische berittene Gardeartillerie 1810 IG Langenroda - IG Sächsische Leib- Grenadier Garde 1813 - Generaloberst von Forell und Baron Odeleben von der "IG Lützower Freicorps 1813" e.V. - Wertherisches Freikorps - Großneuhausen - Mansfelder Pionierbataillon 1813 e.V Helbra - Weimarer Bataillon 1813 - 94 Infanterie Regiment aus Weimar- Feldgeschworene des Heimatkreises Camburg - Jagdhornbläsergruppe "Mägdesprung"- Gästeinformation Wettin - Burg Wettin.



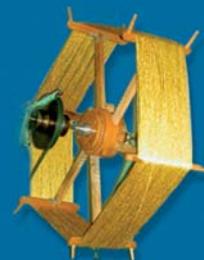
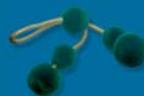
M. MAURER

Verkaufszeiten
Mo - Do
08:00 - 12:00 Uhr
12:30 - 15:30 gegen Voranmeldung

Fabrik für

Posamente für Beleuchtung, Mode, Möbel, Lampenschirmbesätze, Kirchenposamenten
Modische Borten und Verzierungen
Crepinen, Spitzen, Litzen, Flechtartikel, Bänder für Trachten, Verschnürungen, Schnüre
Manschettenknöpfe elastisch
Gold- und Silberdrähte, Gespinste, Flitter, Bouillon, Filofloss-Seide
Uniformeffekten, Kragenspiegel, Kappenkordel, Schulterspangen, Epauletten, Kappenrosen, Portepées,
Feldbinden Ordensbänder, Ordensmaschen, Schärpen, Rosetten, Ordensspangen
Maschinstickerei, Handstickerei, Embleme

A-1070 Wien, Kandlgasse 20 Tel.: 523 10 43
e-mail: office@mmaurer.at Fax: 905 95 53
Internet: www.mmaurer.at





Licht von Bethlehem Ritt 2014

Jedes Jahr am 24.12., dem Heiligen Abend, bringen die Dragoner vom Dragonerregiment Nikolaus, Graf Pejacsevich das Friedenslicht in 6 Gemeinden rund um Korneuburg.

Der Kommandant **Major i.TR. Fritz Gappmayr** reitet seit über 20 Jahren von Ort zu Ort. Wo in den ersten Jahren nur wenige Menschen mit dem Pfarrer des Ortes oder mit einen Vertreter der Gemeinde gewartet haben, stehen heute Hunderte . Nicht auszudenken, wenn die Dragoner nicht kommen würden und **Kammersängerin Ulrike Steinsky** und ihr Gatte **Alois Haselbacher** würden nicht „Stille Nacht“ singen !



Jedes Jahr wieder ist es ein langer, anstrengender Tag für die Reiter und Kutschenfahrer, aber es ist immer wieder schön, ein Ansporn und eine große Freude, die vielen Menschen zu sehen, die uns erwarten . Viele haben uns schon gesagt, dass erst nach dem Stille Nacht gesungen wurde für sie Weihnachten beginnt. Für uns beginnt der Tag mit den Pferden ab 7 Uhr und um 11 Uhr wird losgeritten zur ersten Station am **Hauptplatz Korneuburg**, wo schon 1000 Zuschauer auf uns warten. Nach der Begrüßung durch den Herrn Bürgermeister wird das Friedenslicht an die Menschen übergeben und „Stille Nacht“ erklingt zum ersten Mal. Es handelt sich um die mit Abstand teilnehmerstärkste Veranstaltung im Advent, kein Ereignis im ganzen dichten

Adventprogramm in Korneuburg hat so viele Gäste.

Weiter geht's nach **Bisamberg** , nachdem auch hier die Meldung an den Herrn Bürgermeister und die Übergabe des Friedenslichts erfolgt ist, gibt es Würstchen und Getränke für alle Teilnehmer. Aber da noch 5 Stationen warten, heißt es wieder aufsitzen und auf nach **Flandorf**. Dort warten bei der FF wieder die Besucher und wir trinken einen Punsch zum Aufwärmen. Die nächste Station ist Stetten, wo wir vom Pfarrer der Gemeinde empfangen werden. Der Platz für uns Reiter und die Kutschen wird immer kleiner , dafür wächst die Zahl der Zuschauer von Jahr zu Jahr.

Bei Sonnenschein, aber starkem Wind geht es nach **Seebarn**, dort erwartet uns, sowie jedes Jahr, einer unserer ehemaligen Kameraden . Wir trinken Punsch und für die Pferde gibt es trockenes Brot und Äpfel. Von hier ist es nur ein Katzensprung ins **Schloss Seebarn**, wo wir von der Familie Graf Wildschek's und der Familie unseres Regimentsinhabers Graf Pejacsevich erwartet werden. Kekse , Würstchen, Tee und ein Schnaps werden gereicht. Es gibt ein herzliches Geplauder zwischen den Reitern und den Mitgliedern der beiden Familien. In vergangenen Tagen haben diese beiden Familien viele Kavallerieoffiziere hervorgebracht .



Jetzt noch einmal aufsitzen und weiter zur letzten Station nach **Harmannsdorf**, dort wartet der Herr Pfarrer mit seiner Gemeinde vor der Kirche auf uns. Es ist ein entspannter und freudiger Ausklang mit Punsch und Brötchen,



UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

wir sind 4 Stunden geritten, haben 7 Stationen erreicht und wahrscheinlich 2500 Menschen eine Freude bereitet.



Armee durch die politischen Entscheidungsträger positiv besetzt wird, werden wir auch in der Lage sein mehr Veranstaltungen dieser Art umzusetzen.



Traditionspflege hat eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung, allerdings fehlt ihr der politische Rückhalt, der ihr die Mittel geben müsste verstärkt tätig zu werden. Hier geht es nicht nur um finanzielle Mittel, auch eine ideelle Unterstützung bei der Suche nach Sponsoren aus der Wirtschaft könnte helfen. Wenn die Tradition des alten Österreichs und seiner

<p>COMUNE DI GENOVA</p>	<p>Istituto del Nastro Azzurro Presidenza Nazionale</p>	<p>ANA Sezione di Genova</p>	<p>www.eichta.it</p>	<p>www.osk.at</p>	<p>www.uewhg.org</p>
<p>24° Incontro italoaustriaco della pace a ricordo dei caduti e delle vittime civili della Grande Guerra</p> <p>Genova - Staglieno 24 maggio 2015 Sacriario militare austroungarico</p>	<p>24. Oesterreichisch-italienisches Friedenstreffen zum Gedenken an die Gefallenen und Zivilopfer des 1. Weltkrieges</p> <p>Genova - Staglieno 24. Mai 2015 Oesterr.-ung. militaerische Gedenkstaette</p>	<p>24th Italian-austrian peace meeting to honor the fallen and the civil victims of the first world war</p> <p>Genova - Staglieno May 24, 2015 Austro-hungarian military memorial</p>	<p>24° Rencontre italo-autrichienne de la paix en souvenir des morts et des victimes civiles de la premiere guerre mondiale</p> <p>Genua - Staglieno 24 mai 2015 Austro-hongrois militaire Ossuaire</p>	<p>24. Osztrák-olasz beketalalkovo az 1. vilaghaboru elesett katonai es a civilaldozatok emlekere</p> <p>Genova - Staglieno Május 24, 2015 Osztrák-magyar katonai emlékmű</p>	
<p>Mario Eichta: www.eichta.it - mario.eichta@gmail.com - facebook: www.facebook.com/mario.eichta - skype: mario.eichta</p>					



Endlich ist er da, der UEWHG-Marsch



Mit der vorliegenden Musik-CD kommen wir mehrfachen Wünschen entgegen:

Zunächst den zahlreichen neuen und jungen MusikerInnen, die unter Kapellmeister Helmut Zsajits ein ambitioniertes und traditionsreiches Musikprogramm einstudiert haben und dies auch zahlreichen Musikliebhabern zu Gehör bringen wollen, weiters der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG), deren Mitglied wir sind und mit dem im Juli 2014 von uns uraufgeführten UEWHG-Marsch auch eine musikalische Verbindung zwischen den Traditionsverbänden in Europa geschaffen werden soll.

Ebenfalls einen starken europäischen Bezug weist die für den »St. Georgs-Orden, ein europäischer Orden des Hauses Habsburg-Lothringen«, von Kapellmeister Helmut Zsajits komponierte und 2013 in Gaz uraufgeführte Fanfare »Einzug der Ritter des St. Georgs-Ordens« auf. Diese Fanfare begleitet nun bei allen Investituren des Ordens den Einzug der Ritter und Postulanten in die Kirche.

Durch unsere zahlreichen konzertanten Auslandsauftritte wollen wir letztlich auch vor Ort allen Musikinteressierten die Gelegenheit zu einer bleibenden Erinnerung verschaffen.

Den mitwirkenden MusikerInnen, Kapellmeister Helmut Zsajits und allen, die an der Erstellung und Gestaltung der CD mitgewirkt haben und auch mit deren Verbreitung uns unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Franz Siegl,
Obmann


St. Georgs-Orden
ein europäischer Orden
des Hauses Habsburg-Lothringen

Aufgenommen von: Florian Spieck, Assistent: Nora Czander

Konzert für Europa

Titel:	Komponist:
Einzugsmarsch	Johann Strauß Sohn
Wiener Bürger, Walzer	C.M. Zieherer
Als flotter Geist	Johann Strauß Sohn
Arie aus „Der Zigeunerbaron“	
Schönfeld Marsch	C.M. Zieherer
Wolga Lied Solist: Michael Wagner	Franz Lehar
Arie aus „Der Zarewitsch“	
Kaiser Walzer	Johann Strauß Sohn
Prinz Eugen, Marsch	Andreas Leonhardt
Leichtes Blut, Polka schnell	Johann Strauß Sohn
UEWHG Marsch	Walter Schwanzer
Unter dem Doppeladler, Marsch	J.F. Wagner
Gieslingen, Marsch	Josef Dobes
Graf Lamberg, Marsch	unbekannt
Adieu,	
mein kleiner Gardeoffizier, Lied	Robert Stolz
Solist: Michael Wagner	
Deutschmeister Regiments Marsch	W.A. Jurek
Einzug der Ritter des	Helmut Zsajits
St. Georgs-Ordens, Fanfare	

Bezugsquellen:

Per E-Mail zum Preis von **19,90 €** bestellbar bei:
Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A.J. Eberl (praesident@uewhg.eu)
Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger (generalsekretaer@uewhg.eu).

Die Zusendung der CD „Konzert für Europa“ mit dem UEWHG-Marsch, erfolgt nach Zahlungseingang auf folgendem Konto:

Bank Austria
IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001
BIC-Code: BKAUATWW

CD-Preis 19,90 €



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

März

- 01. General Arvydas POCIUNAS – Litauen
- 01. Oberstudienrat Dipl.Ing. Ernst KALT – Österreich
- 05. Bundesminister für Landesverteidigung a.D.
Dr. Werner FASSLABEND – Österreich
- 06. Oberstleutnant Michael RAUSCHER – Österreich
- 06. Oberstleutnant iTR Ernst FOJAN – Österreich
- 08. Frau Gillian M. A. PRATT-EBERL – Großbritannien
- 09. Oberst iTR Peter PRITZ – Österreich
- 09. Oberst iTR Algimantas DAUGIRDAS – Litauen
- 11. Frau Doris MAYER – Österreich
- 11. Oberst dLw Jürgen VÖLKL – Deutschland
- 17. Oberstleutnant aD Klaus RUHMANN – Deutschland
- 17. Generalmajor iR Rudolf STRIEDINGER sen. –
Österreich
- 18. Major iTR Erich PICHL – Österreich
- 20. Generalmajor iTR Helmut A. J. EBERL – Österreich
- 21. Frau Erika HÄRTL – Deutschland
- 22. Hauptmann iTR Alois KRICHENBAUER –
Deutschland
- 29. Hauptmann iTR Tobias WARMUTH – Deutschland
- 30. Rittmeister Prok. Mag. Helmut GRÜSSINGER –
Österreich
- 31. Hauptmann iTR Karl FEICHTINGER – Österreich
- 31. Hon.Generalconsul Dr. Wolfgang BREITENTHALER –
Slowakei

April

- 01. Oberst iTR Zoltán KICKINGER – Österreich
- 05. Hauptmann iTR Franz SCHLOSSER – Österreich
- 07. Dr. iur Edeltraud FICHTENBAUER – Österreich

- 08. Leutnant iTR Werner MAUCH – Deutschland
- 11. Frau Silvia FUHRMANN – Österreich
- 12. Oberstleutnant iTR Alexandr GAPENKO – Russland
- 14. Major iTR Richard ZECHER – Österreich
- 14. Obmann Ing. Manfred GROSS – Österreich
- 14. Rittmeister Frank ZETSCHKE – Deutschland
- 15. Oberst iTR Georg HOFFMANN – Österreich
- 17. Frau Cathrin FRICK – Deutschland
- 19. Brigadier Ing. Mag. Dieter JOCHAM – Österreich
- 20. Oberstleutnant iTR Pal Robin GULE – Norwegen
- 21. Kommandant Aliaksandr KUZIN – Belarus
- 24. Major dKav Werner BITTERMANN – Österreich

Mai

- 05. Premier Leutnant Reinhard von FETSCH –
Deutschland
- 07. Major iTR Helmut VOGEL – Deutschland
- 08. Kommandant Peter BERNTHALER – Österreich
- 13. Hauptmann iTR Volker LERCH – Österreich
- 15. Rittmeister Hans Georg RIMMELE – Deutschland
- 16. Major iTR Alexander WURZINGER – Österreich
- 20. Regierungsrat aD Gerhard JIRAN – Österreich
- 22. Rittmeister Michael ISLINGER – Österreich
- 22. Frau Mag. Katharina NAUMANN – Österreich
- 23. Oberst iTR Mag. Tibor Baron von PÁSTORY –
Österreich
- 27. General Luciano SORRENTINO – Italien
- 28. Militärsuperior Mag. Siegfried LOCHNER –
Österreich
- 28. Mag. Erwin HAMESEDER – Österreich
- 30. Major dKav Friedrich GAPPMAYR – Österreich

INNOVATION ...

... sichert Wohlstand!

In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum, Arbeitsplätze und damit Wohlstand. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.



www.iv-net.at



IMPRESSUM IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. Die UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl
Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.
Fotos: Frau Margit Jellitsch, Frau Cathrin Frick, Frau Erika Härtl, sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; Email: info@uewhg.org; ZVR: 098622708

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**

